

# Internationale Photoszene Köln Festival

WE  PHOTOGRAPHY

Pressemitteilung vom 02. April 2025

## Einladung zur Pressekonferenz am 15. Mai 2025 10 Uhr

Ort: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Vom 16. Mai bis zum 15. Juni 2025 zeigt das Photoszene-Festival in Köln 99 Ausstellungen in der gesamten Stadt. Neben den sechs Ausstellungen des kuratierten Kernprogramms an neun Orten beteiligen sich 90 weitere Museen, Institutionen, Galerien und Kunsträume an einem vielseitigen Ausstellungsparcours zur Fotografie im gesamten Stadtgebiet. Das Prinzip der Teilnahme und Teilhabe ist nach wie vor ein wesentliches Merkmal der Internationalen Photoszene Köln. Mit der diesjährigen Ausgabe des Festivals hat die Internationale Photoszene Köln sich auf den Weg gemacht, nachhaltiger, inklusiver und diversitätssensibler zu werden. So sind in vielen Bereichen Maßnahmen ergriffen worden, dieses Vorhaben umzusetzen – allen voran ein Angebot des Programms in Leichter Sprache (digital und analog). Auf diese Maßnahmen weisen wir im Programm gesondert hin.

## Eröffnung: Am 16. Mai 2025 um 19 Uhr wird das Festival feierlich im Museum Ludwig eröffnet!

Mit der heutigen Pressemeldung geben wir Ihnen einen Überblick für das Programm und laden Sie herzlich ein zur **Pressekonferenz am 15. Mai um 10 Uhr** in Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur mit anschließender Pressetour zum Hauptprogramm des Festivals.

Anmeldung zur Pressekonferenz gerne an [presse@photoszene.de](mailto:presse@photoszene.de)

\*\*\*\*\*

## Das Programm des Photoszene-Festivals

Zum kuratorischen Hauptprogramm zählen das Artist Meets Archive-Programm, für das die fünf internationalen Künstler:innen Marta Bogdańska, Elena Efeoglou, Andrés Galeano, Pauline Hafsia M'barek und Jimmi Wing Ka Ho mit fünf Kölner Archiven und Sammlungen gearbeitet haben. Aus ihren Recherchen haben die Künstler:innen Ausstellungen zum Festival im Kölnischen Stadtmuseum, am Rautenstrauch-Joest Museum, dem Museum Ludwig, dem Kölner Dom und der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur entwickelt. Die Gruppenausstellung „Feelings & Photography“, deren Finalist:innen aus einem vorausgegangenem Open Call ermittelt wurden, wird das Themenfeld der Gefühle mit, in und durch die Fotografie reflektieren. Darüber hinaus zeigen zahlreiche teilnehmende Ausstellungen die große Vielfalt der Fotografie. Daneben gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Artist Talks, Führungen, Workshops und einem Symposium zu Gefühlen in der Fotografie in Kooperation mit der Kunsthochschule für Medien Köln sowie dem NEXT! Festival der Jungen Photoszene.

## **Photo Pavillon. Temporäres Haus der Fotografie**

Spektakulär verwandelt eine vierwöchige Zwischennutzung den Stoff-Pavillon Moeller in der Kölner Innenstadt in einen Photo Pavillon. Temporäres Haus der Fotografie. Als lebhaftes Festivalzentrum werden hier die zum kuratorischen Hauptprogramm zählenden Ausstellungen „Feelings & Photography“ und die Ausstellung von Marta Bogdańska in Zusammenarbeit mit dem Kölnischen Stadtmuseum gezeigt. Bereichert wird der Photo Pavillon mit einer Fotobuchmesse, einem Photobook Shop, einem Café und Community Space mit Veranstaltungen und Führungen.

Am Eröffnungswochenende 16./17. Mai wird auch die Thousandfold Photobook Fair mit einer Vielzahl aufregender, aktueller, internationaler Fotobücher stattfinden. Der Photo Pavillon wird ermöglicht durch Mittel aus dem Verfügungsfonds der Kölner City, der durch die Stadt Köln, Köln Business und dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen aufgesetzt wurde.

Photo Pavillon. Temporäres Haus der Fotografie, Hahnenstr. 8, 50667 Köln  
(Stoff-Pavillon Moeller), 16. Mai – 15. Juni 2025, Mo-So 11–20 Uhr

## **Artist Meets Archive #4**

### **Pauline Hafsia M'barek: Entropic Records im Museum Ludwig**

17. Mai – 9. November 2025

Ausgehend vom Agfa-Werbearchiv im Museum Ludwig untersucht Pauline Hafsia M'barek die Materialien, aus denen Fotografie besteht, und die chemischen Prozesse dahinter. Die Künstlerin macht auf das Medium als empfindliches Objekt aufmerksam, das Schutz vor Licht, Wärme und gefräßigen Insekten benötigt. In raumgreifenden Installationen verwebt sie historische Fotografien, toxische Dokumente, mikroskopische Untersuchungen und Materialexperimente. Damit lenkt sie den Blick auf die fragile Balance zwischen Konservierung und Verfall sowie den ständigen Austausch zwischen Bild und musealer Umgebung.

### **Marta Bogdańska: Footprints on the Sands of Time im Kölnischen Stadtmuseum und im Photo Pavillon. Temporäres Haus der Fotografie**

17. Mai – 15. Juni 2025

Jedem Archiv wohnt die Frage des Anthropozentrismus und der Ausgrenzung nicht-menschlicher Tiere inne. Können wir die Erinnerung dennoch umgestalten und die Geschichte aus der Perspektive der Tiere neu erzählen? Marta Bogdańska lädt die Betrachter:innen ein, ihr eigenes Wissen und Perspektiven zu hinterfragen. Mit Hilfe verschiedener künstlerischer Strategien eröffnet sie neue Wege, die Fotografische Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums zu lesen, um eine empathische Haltung gegenüber unseren tierischen Begleitern in der Geschichtsschreibung zu fördern.

### **Andrés Galeano: X-DBA-00408 im Kölner Dom, Dreikönigensaal**

17. Mai – 15. Juni 2025

Andrés Galeano nimmt uns mit auf eine außergewöhnliche Mission. Diese folgt einem Domstein, der mit dem ESA-Astronauten Alexander Gerst 2014 ins All reiste und nun im Kölner Dombauarchiv aufbewahrt wird. Unter Aneignung archivarischer Arbeitsweisen zeichnet Galeano die

„Lebensgeschichte“ des besonderen Steinfragments nach. Dabei stößt er auf dessen wundersame Eigenschaften, die Fragen nach der Auratisierung sowie der Zerbrechlichkeit der Dinge aufwerfen.

### **Elena Efeoglou: Realität und Fiktion verschwimmen – August Sander trifft auf KI in der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur**

17. Mai – 13. Juli 2025

Elena Efeoglou nimmt ausgewählte Porträts aus dem August Sander Archiv in den Blick. Insbesondere das ikonische Werk Menschen des 20. Jahrhunderts des Fotografen unterzieht sie einer genaueren Betrachtung. Mithilfe eigener fiktionaler Geschichten und KI-generierter Bilder entwirft sie neue imaginäre Erzählungen über das Leben der Abgebildeten. Indem sie der Wirkung der historischen Fotografien nachspürt, reflektiert Efeoglou medienübergreifend das narrative Potenzial von Fotografie und Künstlicher Intelligenz.

### **Jimmi Wing Ka Ho: Invisible City im Rautenstrauch-Joest-Museum**

17. Mai – 5. Oktober 2025

Wie sichtbar sind koloniale Spuren einer Stadt? Jimmi Wing Ka Ho spürt der Geschichte der chinesischen Metropole Qingdao nach, die von 1898 bis 1914 unter deutscher Besatzung stand. Ausgehend von historischen Fotografien aus der RJM-Sammlung, erforscht er, wie die deutsche gewaltsame Umgestaltung der Stadt und die damit verbundenen, bis heute überlieferten Erzählungen, nachwirken. Seine in Qingdao entstandenen Fotografien und Videoarbeiten eröffnen vielschichtige, teils widersprüchliche Blickwinkel und lassen die Grenzen zwischen Archivgedächtnis und persönlicher Erfahrung ineinanderfließen.

### **Feelings & Photography im Photo Pavillon. Temporäres Haus der Fotografie und den Kunsträumen am Ebertplatz**

Welche Rolle kann Fotografie in der Auseinandersetzung mit Gefühlen spielen und welche Rolle spielen Gefühle in zeitgenössischen fotografischen Konzepten?

Gefühle entstehen – gleichsam wie die Fotografie – in einem Dazwischen, in der Interaktion mit der Welt. In dem Verhältnis von Körper und Geist, in der Konfrontation mit der Realität, in der Spannung von Vorstellung und Wirklichkeit stimmen sie jedoch oft nicht mit dem überein, wie wir uns eine solche Welt wünschen. Der Open Call „Feelings & Photography“ der Internationalen Photoszene Köln beschäftigte sich dieses Jahr mit Fragen darüber, was uns in der Welt fühlen lässt und welche mächtige Rolle das Medium der Fotografie dabei spielen kann. Denn Wissen ist Macht – aber Gefühle sind mächtiger. Vom Streben nach Glück, erschreckenden Vampiren, über Gefühle des Menschen im Kapitalismus, Bildern des Protests bis hin zu tief ekstatischen Zuständen, dem Festhalten des Vergehenden, über Leidenschaft, Identität und utopische Liebe: Die Werke dieser Gruppenausstellung setzen sich auf beeindruckende Weise mit den verschiedenen Dimensionen menschlicher Gefühlswelten auseinander. Kuratiert von Jan Borreck und Donja Nasserli.

**Teilnehmende Künstler:innen:** Shirin Abedi, Elvo Axt, Janosch Boerckel, Hanieh Bozorgnia, Cihan Çakmak, Jasper Yi Cao, Lisa Domin-Alouane, Ronja Falkenbach, Yuki Furusawa, Maximilian Glas, Samuel Henne, Jonas Höschl, Atsushi Kakefuda, Bokeum Lee, Luise Marchand, Nina Mokhtarba, Diego Moreno, Ricardo Nunes, Asli Özçelik, Andrea Palášti, Roxana Rios, Stefanie Schroeder, Joanna Szproch, Marcel Top

## Symposium

### **Another State of Mind. What we Feel - What we See - What we Do.**

16. Mai 2025, 15–18 Uhr, 17. Mai 2025, 10–18 Uhr, Kunsthochschule für Medien Köln.

Symposium der Internationalen Photoszene Köln in Kooperation mit der Kunsthochschule für Medien Köln zur Ausstellung „Feelings & Photography“ & „To Dwell in the Same Time and Space“ im Rahmen des Photoszene-Festivals Köln.

Welche Erkenntnisse liefert die Fotografie über die Gefühle der Menschen? Wie lassen sich Gefühle fotografisch erfassen – oder bildlich erzeugen? Gemeinsam mit eingeladenen internationalen Künstler:innen, Wissenschaftler:innen, Kurator:innen und Lehrenden darf die Macht der Gefühle im Bild und ausgehend vom Bild reflektiert werden. Wo liegen ihre Potenziale und Gefahren? Am Freitag liegt der Schwerpunkt auf der Erzeugung von Emotionen in der digitalen und generativen Bildwelt. Neben aktuellen wissenschaftlichen Vorträgen zum Gefühlsausdruck der Fotografie werden am Samstag Kurator:innen aus ihren Erfahrungen im Umgang mit Emotionen und Ausstellungspraxis sprechen. Studierende der KHM werden sich mit von ihnen eingeladenen Referent:innen über Gefühle als Katalysator für die künstlerische Praxis in Zeiten multipler Krisen austauschen.

#### **Referent:innen und Gäste:**

Dr. Thomas Spies (Medienwissenschaftler und Medienkünstler)

Dr. Roland Meyer (Digitale Kulturen und Künste, Universität Zürich)

Stefanie Schröder (Künstlerin, Leipzig)

Dr. Geraldine Spiekermann (Kunsthistorikerin, Universität Potsdam)

Nadine Isabelle Henrich (Kuratorin, Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg) im Gespräch mit Roxana Rios (Künstler:in, Leipzig)

Dr. Sophie-Charlotte Opitz (Kuratorin, Bucerius Kunstforum, Hamburg) im Gespräch mit Yuki Furusawa (Künstlerin, Subame-City, Niigata, Japan) und Bokeum Lee (Künstlerin, Dortmund)

Christin Müller (freie Kuratorin, Leipzig)

Emily Winkelsträter & Paulina Akbay (Studierende, KHM Köln) im Gespräch mit Maria Hlavajova (Kunsthistorikerin, Utrecht) und Cihan Çakmak (Künstlerin, Berlin)

Dr. Anne Potjans (Literaturwissenschaftlerin, HU Berlin) im Gespräch mit Rebecca Racine Ramershoven (Künstlerin, Köln)

#### **Moderation:**

Jan Borreck (Kurator, Internationale Photoszene Köln) und Andreas Langfeld (Künstlerisch-Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kunsthochschule für Medien, Köln)

Das Symposium findet teilweise auf Deutsch und Englisch statt, deutsche Beiträge werden simultan ins englische übersetzt. Über unterstützende Spenden freuen wir uns! PayPal: info@photoszene.de

**Um verbindliche Anmeldung zum Symposium zwecks Detailplanung vor Ort wird gebeten per E-Mail an: [anmeldung@photoszene.de](mailto:anmeldung@photoszene.de)** Das zweitägige Symposium findet mit freundlicher Förderung der VG Bild-Kunst / Stiftung Kulturwerk in der Kunsthochschule für Medien Köln statt.

Kunsthochschule für Medien Köln, Filzengraben 2, 50676 Köln

16. Mai 2025, 15–18 Uhr, 17. Mai 2025, 10–18 Uhr

## Portfolio Review

18. Mai, 11-15 Uhr, Rautenstrauch-Joest-Museum, Bibliothek

Im Rahmen des Photoszene-Festivals bieten wir wieder ein Portfolio Review an, bei dem Ihr Eure Arbeiten renommierten Expert:innen der Fotografie zeigen könnt. Diese werden Euch konstruktives Feedback zu Bildsprache, Konzept und Präsentation geben sowie Tipps zur Weiterentwicklung und strategischen Positionierung Eurer Arbeit. Angeboten werde jeweils 20 Minuten je Reviewer:in:

### Wir freuen uns auf folgende Gäste:

Mirelva Berghout (Kuratorin Amsterdam)

Nadine Isabell Henrich (Kuratorin, Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg)

Daria Tuminas (Kuratorin Fotodoks Utrecht)

Fleurie Kloostra (Kuratorin Melkweg Amsterdam)

Bettina Lockemann (Wissenschaftlerin/Autorin mit dem Schwerpunkt Fotobuch)

Valeria Posada Villada (Universität Amsterdam)

Anna Spindeldreier (freie Fotoredakteurin, WirtschaftsWoche)

**Zielgruppe:** Künstler:innen und Fotograf:innen aller Erfahrungsstufen.

**Kosten:** Ihr könnt einzelne Slots für 35€ buchen, 2 Slots für 65€, 3 Slots für 90€ incl. MwSt.

**Anmeldung:** Eure Anmeldung nehmen wir gerne entgegen mit der Nennung der gewünschten Reviewerin an [portfolioreview@photoszene.de](mailto:portfolioreview@photoszene.de). Wir versuchen Euren Wunsch so gut es geht zu erfüllen, garantieren bei der Buchung von 3 Reviews mindestens 1 gewünschte Reviewer:in. Sobald der genaue Timeslot feststeht, informieren wir Euch!

## NEXT! Festival der Jungen Photoszene

Das NEXT! Festival der jungen Photoszene geht in die fünfte Runde. Das diesjährige Format von und für Kinder und junge Erwachsene findet parallel zum Photoszene-Festival vom 16. Mai bis zum 15. Juni 2025 im Kölner Rautenstrauch-Joest-Museum statt. Der diesjährige Open Call sowie die fünfte Edition des Festivals stehen unter dem Motto „Was siehst du und was sehe ich?“ – eine Feier individueller und junger Perspektiven. Erstmals wird das Festival von einem Jugendboard begleitet: Fünf junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren gestalten das Programm, entwickeln den Open Call, bilden die Jury und kuratieren die Gruppenausstellung. NEXT! wird gefördert durch die RheinEnergie Stiftung Kultur und die Annelie und Uwe Hoffmans Stiftung. Die Veranstaltergemeinschaft besteht neben der Internationalen Photoszene Köln aus der SK Stiftung Kultur, dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum und dem jfc Medienzentrum.

## 99 Ausstellungen in der gesamten Stadt

Die Ausstellungen im gesamten Stadtgebiet decken ein breites Spektrum fotografischer Themen ab. Über feministische Perspektiven in internationalen Kontexten, den Umgang mit Naturkatastrophen, neue Einblicke in das Oeuvre großer Fotograf:innen wie Chargesheimer und Tata Ronkholz und Sub- wie auch Gegenkulturen. Die ambivalente und wild fabulierende Welt der KI oder die persönliche Begegnung untereinander führen zu einer Rückbesinnung auf allgemein Menschliches und hinterfragt drängende gesellschaftliche Themen aus ganz individuellen Perspektiven. In der Vielseitigkeit und im Zusammenklang aller Stimmen entsteht ein differenzierter Blick auf die Zeit, in der wir leben.

5Uhr30 / Ecki Heuser, Ali Babas Teestube, Altes Pfandhaus, ÄNDERUNGSSCHREIBEREI, Art of Buna e.V., artbooks store, Asymmetric Bar, Atelier 506 Bürgerhaus Stollwerck, Atelier Anna E. Stärk, Atelier Colonia, Atelier für historische Fotografie, Atelier Gumprecht, Atelier Jorsiac, Atelier von den Steinen, August-Sander-Park, Köln, Ausstellungs- & Schauraum Ute Jalas, Ausstellungsraum Jürgen Bahr, Bunker K101, Büro Gestalten, CMG! (Claudia Mewaldt Galerie), CO<sup>3</sup> e.V., Concrete Wave Skateshop, Connection, Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Edith-Stein-Archiv, ERCO Showroom, Forum für Fotografie, Fotoakademie-Köln, FOTORAUUM KÖLN, Galerie 0, Galerie Julian Sander, Galerie Lindemann, Galerie PETEL, Galerie Seippel, Galerie Smend, galerie ulf larsson, Galerie Wasser, Gemeinde Köln, Getriebe 147, GLASMOOG – Raum für Kunst & Diskurs, GOLD+BETON, Greven-Haus, Haarbühne, Hallmackenreuther, Hochbunker Elsaßstraße, ICA Cologne, icon, IDYLL, in focus Galerie - Burkhard Arnold, Italienisches Kulturinstitut, Japanisches Kulturinstitut, Jens Scholz Kunstauktionen, Kirchenatelier Link, Kölner Dom, Kölnisches Stadtmuseum, Kreissparkasse Köln, Kulturbunker Köln-Mühlheim, KulturKubus (Haus der Architektur Köln), Kunst- und Kultur Lokal Alte Feuerwache, Kunst- und Museumsbibliothek, Kunst-, Station Sankt Peter, Kunsthafen im Kunsthaus Rhenania, KunstKwartier 44, Kunsträume der Michael Horbach Stiftung, Kunstwerk Köln e.V., L.-Fritz-Gruber-Platz 1, LABOR, Leonardo Royal Köln - Am Stadtwald, Markanto Depot, Mauer, Moltkerei Werkstatt, Mouches Volantes, Museum Ludwig, NICO / BOHDE FENSTER, odoArt x Kunstnavigation, Photo Pavillon. Temporäres Haus der Fotografie, Postkartenladen der Buchhandlung Walther König, QVEST the room, Raum L3, Rautenstrauch-Joest-Museum, Richas Digest, schaelpic photokunstbar im Atelier für Mediengestaltung, Showroom Fotografie Simone Klein, Studio K48, Studio Tahiti, Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchiv Köln, The PhotoBookMuseum: THE BOX & BUNKERGARTEN, Van der Grinten Galerie, wobistdu, Zander Galerie.

Alle Ausstellungen finden Sie hier <https://www.photoszene.de/de/festival/#ausstellungen>  
Abbildungsmaterial zu den Ausstellungen schicken wir Ihnen gerne zu!

## **Vielen Dank an unsere Förderer!**

Die Internationale Photoszene Köln wird durch die Stadt Köln institutionell gefördert. Darüber hinaus wird das Artist Meets Archive Programm durch die Kunststiftung NRW, die Gruppenausstellung „Feelings & Photography“ durch den Landschaftsverband Rheinland und die Victor Rolff Stiftung gefördert. Im Rahmen einer diversitätssensiblen und inklusiven Öffnung des Festivals fördern das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalens und die Aktion Mensch. Die Umsetzung des Photo Pavillon. Temporäres Haus der Fotografie verdanken wir der Stadt Köln, Köln Business und dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Darüber hinaus beteiligen sich noch mehr Förderer und Kooperationspartner an der Realisierung des Festivals. All unseren Partnern danken wir sehr! Eine vollständige Liste aller Förderer und Kooperationspartner finden Sie hier: <https://www.photoszene.de/de/photoszene/unsere-partner/>

### **Presseservice**

Weitere Pressebilder und Meldungen stehen Ihnen auf der [Presseseite](#) der Internationalen Photoszene Köln zum Download zu Verfügung. Wir freuen uns über einen Beitrag in Ihren Medien und das rege Teilen unserer Veranstaltungshinweise auf Ihren Sozialen Medien!

### **Kontakt**

Nadjana Mohr (sie/ ihr)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Internationale Photoszene Köln  
presse@photoszene.de  
Bürozeiten: Dienstag 10–14 Uhr  
+49 (0)221 - 42 32 37 55

### **Internationale Photoszene Köln gUG**

Im Mediapark 7, 50670 Köln  
+49 (0)221 - 96 67 23 77  
info@photoszene.de  
HRB 81908 AG Köln  
USt-IdNr.: DE 29 65 24 732

[Photoszene Facebook Instagram NEXT](#)

